

EFPI-Mitglieder: 10,3 Mio. m² Parkett importiert

Die in der EFPI (European Federation of Parquet Importers) zusammengeschlossenen Handelsunternehmen importierten im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben von Ende Juli 10,3 Mio. m² Parkett nach Europa. Die Lieferregion mit dem höchsten Volumen war wiederum – wie auch in den Vorjahren – Südostasien, wobei die größten Mengen aus Indonesien, Vietnam und Thailand importiert wurden. Gegenüber dem Jahr 2006 ergibt sich dabei zwar ein Rückgang von 1,14 Mio. m² der von den Verbandsmitgliedern importierten Mengen auf 10,337 Mio. m², der jedoch vom Verband auf eine geänderte Mitgliederstruktur zurückgeführt wird. Die Parkett-Importe der Firmen, die sowohl 2006 als auch 2007 im Verband Mitglied waren, sei erwartungsgemäß um 8 bis 10 % angestiegen.

Die überwiegende Menge, nämlich 9,5 Mio. m² bzw. 92 %, entfallen auf mehrschichtige Produkte, während der Anteil von Massivparkett bei 8 % bzw. 780 000 m² liegt. Das importierte Volumen macht in etwa ein Zehntel des europaweiten Verbrauchs aus. Die EFPI weist ausdrücklich darauf hin, dass von den Mitgliedsunternehmen getätigte Verkäufe nach Norwegen oder in die USA in den oben genannten Zahlen nicht erfasst sind. Die veröffentlichten Zahlen berühren nach Verbandsangaben ausschließlich den EU-Raum.

Für das laufende Jahr darf man gespannt sein, wie sich die Importzahlen in den EU-Raum entwickeln: Auf einigen wichtigen Absatzmärkten wie Großbritannien, Spanien, Benelux und auch Dänemark wird mit Nachfragerückgängen gerechnet.